
6. Spieltag am 11.12.2016 Niederbrechen III - Langendernbach I

1. Brett	Beinrucker, Markus	Schmidt, Peter	1:0
2. Brett	Kremer, André	Rath, Gottfried	1:0
3. Brett	Eufinger, Marc	Wengenroth, Karl	remis
4. Brett	Zillich, Wolfgang	Krause, Jakob	remis
5. Brett	Schupp, Thomas	Nienhaus, Ralf	1:0
6. Brett	Schäfer, Moritz	Fischer, Jonas	1:0
7. Brett	Klapper, Andreas	Hering, Gerhard	1:0
8. Brett	Heider, Thomas	Handschmann, Karl-Heinz	remis
Gesamt			6,5:1,5

Am sechsten Spieltag empfing Niederbrechen III die Schachfreunde aus Langendernbach I. Niederbrechen III lief in der Stammbesetzung auf. Bei Langendernbach I fehlten Jonas Weyer und Florian Stein; für sie kamen Gerhard Hering und Karl-Heinz Handschmann zum Einsatz.

Marc sicherte sich erneut ein Remis, nachdem sein Gegner ihm dieses nach dem 9. Zug anbot.

Thomas Schupp fand sich in der Nimzowitsch-Verteidung wieder, wobei sein Gegner im 13. Zug eine Leichtfigur für einen Bauern hergab. Die Partie endete dann recht schnell und die Mannschaft führte mit 1,5:0,5

Markus bekam am Spitzenbrett die Französisch-Abtauschvariante aufs Brett. Im 15. Zug gewann Weiß scheinbar den Bauern auf h7. Aber wegen einer Mattdrohung von Springer und Dame konnte Weiß den Bauern nicht halten und verlor durch unglückliche Abwicklung den Läufer auf h7. Nach 25. Zügen stand es 1:0 für Markus.

Wolfgang erhöhte anschließend auf 3:1. In der Katalanischen Eröffnung fühlte er sich wohl und nach 11 Zügen steht Weiß deutlich besser. Im 21. Zug einigten sich beide auf ein Remis, wobei bei Weiß mehr drin gewesen wäre.

Thomas Heider einigte sich mit seinem Gegner in einer Holländischen Verteidigung, nach 15 Zügen, in ausgeglichener Stellung auf ein Remis.

Moritz sicherte den Mannschaftssieg. In der Eröffnung wurde auch die Holländische Verteidigung gewählt. Nach 6. h6 sieht Fritz schon einen Vorteil für Weiß. Im 26. Zug gönnte sich Schwarz einen Bauern, welcher ihm leider nicht gut bekam und Weiß gewann ein paar Züge später 2 Leichtfiguren für 1 Turm. Schwarz konnte sich kaum noch verteidigen und Moritz gewann.

Die Englische Verteidigung entwickelte sich auf dem Brett von Andreas und im Mittelspiel gewann er durch einen ungenauen gegnerischen Zug einen Bauern. Die Stellung entwickelte sich mehr zum Vorteil von Schwarz und nach 29 Zügen gab Weiß auf. 5,5:1,5.

Den Punkt zum Endstand von 6,5:1,5 steuerte André bei. Er kam aus dem Sizilianer heraus sehr gut ins Mittelspiel. Im 22. Zug gab Schwarz für einen Angriff die Leichtfigur her. Schwarz konnte diesen Angriff erfolgreich abwehren und gewann mit der Leichtfigur souverän die Partie.

Niederbrechen III befindet sich aktuell auf dem 3. Tabellenplatz. Im neuen Jahr geht es am 21.1. auf in die Domstadt zu den Schachfreunden Limburg.